

**27. Preisverleihung am Freitag, 02. März 2018
im Stucksaal des Bahnhotels**

Preisträger Preis der Gerstetter Wirtschaft 2018

1. Preis, 1000 € Dr. dc. Hum. Vera Schmid

Ein 1. Preis ging an Dr. Vera Schmid, die einst die Grundschule in Dettingen besuchte, an der Realschule in Gerstetten, die mittlere Reife mit der Note sehr gut abschloss und ihre Schulzeit am Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium Maria von Linden in Heidenheim mit einer Abiturnote von 1,6 beenden konnte. Nach dem Abitur nahm sie in Tübingen ihr Studium der Ernährungsmedizin und der Medizin auf. In Tübingen befasst sie sich mit der Forschung des großen Kapitels der Diabetes. Ihre Abschlussnote „sehr gut“ krönte sie mit dem Doktorgrad der Humanwissenschaft mit der Note „Magna cum laude“.

1. Preis, 1000 € Alexandra Grieb

Alexandra Grieb ging in Dettingen in die Grundschule und absolvierte ihr Abitur am Buigen-Gymnasium in Herbrechtingen mit der Note 1,1. Ihr Studium zum Bachelor of Science in Molekular Medizin schloss sie in Tübingen mit der Note 1,3 ab. Ihm ließ sie das Studium zum Master of Science mit Schwerpunkt Onkologie, Immunologie mit der Abschlussnote 1,1 folgen und schloss ihre Ausbildung 2017 mit dem Staatsexamen in Humanmedizin ab. Seit Oktober 2017 ließ sie ein Zweitstudium in Humanmedizin folgen und betätigt sich seitdem in der Krebsforschung. Als junge Frau arbeitete die späterere Wissenschaftlerin in der Reittherapie für behinderte Kinder mit, war im Schülerbibelkreis aktiv und war Leiterin der evang. Jungschlar für Mädchen in Dettingen.

2. Preis, 750 € Dr. Ellen Dorothea Köpf

Ellen Dorothea Köpf ging in Gerstetten in die Grundschule und legte ihr Abitur am Schiller-Gymnasium in Heidenheim mit der Note 1,6 ab. An der Universität Heidelberg studierte sie Pharmazie und schloss 2009 das 1. Staatsexamen im Grundstudium mit der Note 2,2 ab. Ihr 2. Staatsexamen wurde mit der Note 1,4 bewertet und im 3. Examen kam sie auf eine Note von 1,8. Ihr Diplom legte sie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg – Fakultät für Chemie und Pharmazie – ab. Im Anschluss forschte sie an der LMU München in Kooperation mit der Uni Potsdam an ihrer Doktorarbeit mit dem Thema „Das Verhalten von Molekülen an der Luftwassergrenze“. Diese schloss sie mit „magna cum laude“ ab. Heute beschäftigt sie sich u.a mit Molekülen und Proteinen. Seit 2017 arbeitet Dr. Ellen Dorothea Köpf bei der Fa. La Roche in Basel

2. Preis, 700 € Marlies Willer

Marlies Willer ging in Gerstetten in die Grundschule und begann nach ihrem Hauptschulabschluss bei der Gerstetter Schreinerei Ketterle eine Ausbildung zur Tischlerin. Ihre Gesellenprüfung schloss sie mit der Note 2,0 ab und erhielt für ihr gestalterisch wohl gelungenes Gesellenstück eine Ehrenurkunde. Um die Welt kennenzulernen, verbrachte die ein Jahr im Königreich Kenia. Nach einem weiteren Gesellenjahr bei der Schreinerei Hillenbrand in Böhmenkirch besuchte

Willer die Meisterschule in Garmisch – Partenkirchen, wurde zweite Preisträgerin bei Studentenwettbewerb „Lichtwoche“ in München und schloss in einem weiteren Ausbildungsschritt, den sie in Richtung Raum- und Objekt design in Garmisch-Partenkirchen unternahm, mit sehr gut ab. Heute arbeite sie als Bauleiterin in einem Planungsbüro in Wangen.

3. Preis, 500 €

Tobias Szabo

Tobias Szabo ging in Gerstetten in die Grundschule und legte am Schiller-Gymnasium in Heidenheim sein Abitur mit der Note 2,1 ab. Außerdem erhielt er den Preis für den jahrgangsbesten Abiturienten in Chemie. Sein Studium in Wirtschaftschemie an der Universität Ulm zum Bachelor of Science wurde mit der Note 1,9 bewertet. Der Master of Science gelang Szabo hernach mit der Note 1,6. In seinen Ferien verfeinerte er seine Kenntnisse in fünf Praktikas.. Szabo arbeitet heute als Produktmanager in Bolheim. In der kath. Kirche Gerstetten betätigte sich Szabo als Pfarrjugendleiter der Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus und bildete vier Jahre lang als Dirigent der Jugendgruppe im Musikverein Gerstetten junge Musiker aus. Szabo ist Mitglied im TRINA Orchester

3. Preis, 500 €

Renate Schrapp geb. Kieser

Ihre kaufmännische Ausbildung ließ Renate Schrapp an der Wirtschaftsschule die Fachhochschulreife folgen und ließ sich bei der Fa. Suse Kieser GmbH in Heidenheim zur Kauffrau ausbilden. Handelsfachwirtin mit Abschluss IHK stand in ihrem Zeugnis. 2014 kam für sie die Wende. Schrapp fing noch einmal von vorne an und begann in der Brenz-Blick-Residenz in Heidenheim eine Ausbildung zur Altenpflegerin. Diese schloss sie mit einer Abschlussnote von 1,1 ab. Ihre staatliche Prüfung wurde mit 1,6 bewertet. Seit 2017 bringt sie ihre vielfältige Berufserfahrung bei der Evang. Heimstiftung in Gerstetten ein.

